

„Ich wollte auch mal was anderes machen. Also man lernt im Leben nie aus. Ich fühle mich sehr wohl hier.“  
**Jürgen Lebrecht, Café Vielfalt**



„Man wird gebraucht, das ist das Gute daran. Mein Selbstvertrauen ist ein bisschen besser geworden. Also ich würde sagen eine ganze Ecke besser geworden.“  
**Stefan Ikert (damals Hauswirtschaft der Seniorenresidenz St.Loyen)**

„Mit den Kollegen komm' ich gut klar. Keine Probleme. Also von daher klappt das hier halt.“  
**Hermann Starke, Fahrdienst Eben-Ezer**



„Die wissen, dass ich von Eben-Ezer bin, die haben kein Problem damit. Es gibt kein Mobbing, es gibt gar nichts. Die Arbeit macht Spaß, ich fühle mich hier pudelwohl. Ich bin genauso wie jeder ‚Normale‘ hier, wie ein normaler Mitarbeiter.“  
**Jens Böttinger, Kramp&Kramp**

# Experten in eigener Sache

Wie Menschen mit Behinderung die Berufstätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erleben

Andreas Becker, Simon Gödeke, Dimitri Gutsch und Anna Bellmann sind in der Ausbildung zum Heilerziehungspfleger am Berufskolleg der Stiftung Eben-Ezer. Sie haben Menschen interviewt und begleitet, die durch den Integrationshelfer der Stiftung und in Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst des Kreises Lippe Fuß auf dem ersten Arbeitsmarkt fassen wollen.

„Die wissen, dass ich von Eben-Ezer bin, die haben kein Problem

damit“ oder „Ich bin genauso wie jeder ‚Normale‘ hier, wie ein normaler Mitarbeiter“ sind beispielhafte Aussagen von Menschen mit einer Behinderung, welche beruflich auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sind.

Wir, vier Schüler des Berufskollegs Eben-Ezer, haben uns während einer, in der Ausbildung zum Heilerziehungspfleger vorgesehenen, Projektphase mit dem hochaktuellen Thema „Menschen mit Behinderung auf

dem allgemeinen Arbeitsmarkt“ beschäftigt. Wir entschieden uns, eine Studie zur Überprüfung der von uns angefertigten These „Das Erleben von Berufstätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erhöht die Lebensqualität von Menschen mit Behinderung“ durchzuführen.

Wir kamen zu dem Entschluss ein qualitatives Interview (auch problemzentriertes Interview) zur Überprüfung unserer These anzuwenden, da dies eine Erhe-